

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

291 (11.12.1863)



# Beilage zu Nr. 291 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 11. Dezember 1863.

## Deutschland.

**Stuttgart, 9. Dez. (Sch. M.)** Die staatsrechtliche Kommission, welcher die Erklärung des Ministers v. Hügel in der Schleswig-holsteinischen Frage vom 27. Nov., sowie der Beitritt Württembergs zum Londoner Protokoll zur Berichterstattung überwiesen wurde, hat — als einen Theil ihres Berichtes — eine Zusammenstellung der geschichtlichen, auf das Staatsrecht der Herzogthümer bezüglichen Thatsachen veröffentlicht. Der Bericht selbst (Berichterstatter Probst) wird in der heutigen Abend Sitzung mündlich erstattet werden.

**Koblenz, 7. Dez. (Fr. Postztg.)** Es wurde früher gemeldet, daß die hier stehenden zwei Bataillone des Garde-Grenadierregiments „Königin“ Befehl erhalten haben, als Reserve des preussischen Exekutionskorps für Schleswig-Holstein nach Westphalen zu marschiren. Es ist eben Gegenbefehl eingetroffen, wonach die genannten Bataillone nicht nach Westphalen, sondern nach der Provinz Brandenburg dirigirt werden, und wird der Abmarsch dorthin am 16. d. M. erfolgen. Auch spricht man von einer Verlegung sämtlicher rheinischen Regimenter.

**Koburg, 4. Dez.** Im heutigen Regierungs- und Gesetzsblatt werden die Urkunden veröffentlicht, in welchen der Prinz von Wales sich für sich und seine Nachkommen auf das Erbfolge-Recht in den Herzogthümern Koburg und Gotha, sowie den etwa künftig nach den Grundsätzen der sächsischen Hausverfassung anfallenden Landen zu Gunsten seiner Brüder, der Prinzen Alfred und Leopold, und deren Mannesstämme, verzichtet und der König der Belgier, Leopold I., als Vormund leibgebachter Prinzen diesen Verzicht für seine Mündel angenommen hat. — Prinz Christian von Holstein ist gestern hier angekommen.

**Schwerin, 4. Dez. (Mecklenb. Ztg.)** Durch den Beschluß des Landtags in der Eisenbahn-Angelegenheit (vom 1. Dez.) ist die Anwendung des Expropriationsgesetzes für die Bahnen 1) von Kleinem nach Lübeck, 2) von Stralsund nach Rostock, 3) von Parchim nach Grabow, 4) die mecklenburg-strelitzische Strecke einer Bahn von Berlin über Neu-Strelitz nach Stralsund bewilligt.

**Aus Holstein, 7. Dez. (Berl. Allg. Ztg.)** Bisher war die Haltung der Schleswiger eine außerordentlich erfreuliche. In fast allen Städten verwalteten die Magistrate und Deputirtenkollegien (mit Ausnahme natürlich der Bürgermeister, die entweder als geborne Dänen, oder nach Ablegung von Proben der äußersten Servilität zu diesen Stellen gelangt) den Dänenkönig den Huldigungsseid. Auch auf dem Lande, besonders in Angeln und Eiderstedt, hat fast Niemand diesen Eid geleistet. Wenn man ferner bedenkt, daß das Unterzeichnen von „illibalen“ Adressen im Herzogthum Schleswig mit Zuchthausstrafe geahndet wird, so wird man den Tausenden, welche trotzdem unserm Herzog durch Adressen gebührend, eine bewundernde Anerkennung nicht versagen können. Um so unerantwortlicher wäre es, wenn diese Braven jetzt im Stiche gelassen würden.

**Wien, 6. Dez.** Schleswig-holsteinische Debatte des Abgeordnetenhauses. (Schluß.)

Graf Rechberg glaubt sich gegenüber solchen Angriffen (Kuranda's) darauf berufen zu dürfen, wo Oesterreich im Jahr 1859 gestanden sei, und wo es jetzt stehe.

Graf Rechberg räume ein, daß Oesterreich gegenwärtig einen größeren Kredit habe, als im Jahr 1859; allein dieses habe man der Verfassung und nur der Verfassung zu verdanken, und nicht der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten. Jenes unheilvolle Jahr 1859 mit seinen für Oesterreich höchst unglücklichen Konsequenzen sei auch nach seinen Folgen die Wirkung einer verkehrten Politik gewesen, einer Uebersehenslosigkeit im Vertrauen auf den Militärorganismus, der durch eine Reihe von Jahren mit Hunderten von Millionen aufgebaut worden war, indem man glaubte, der halben Welt trotz in das Gesicht schauen zu können. (Bravo.) Denn der Krieg gegen Italien sei ein Angrißkrieg gewesen, den man begonnen habe. Der Minister habe wiederholt erklärt, daß er mißverstanden worden sei; Mißverständnisse

seien aber die natürliche Folge jenes Schaulens nach der einen oder andern Richtung, jener Unentschiedenheit, ein Prinzip zu erfassen und festzuhalten, die man im auswärtigen Amte sehe. Was speziell die Schleswig-holsteinische Frage betreffe, so könne, so lange der Streit nicht entschieden sei, es sich nicht um eine Exekution, sondern nur um eine Sequestation, eine Okkupation handeln. Würde Oesterreich einen andern Standpunkt einnehmen, so würden alle jene Sympathien verloren gehen, welche Oesterreich noch in Deutschland habe; es würde gesagt werden: Oesterreich will Deutschland ausnützen, wenn es Deutschland braucht; wenn aber Oesterreich von Deutschland gebraucht wird, dann wolle es seine Stellung als Großmacht allein bewahren.

Nachdem noch der Sachsegraf Schmidt und der Berichterstatter Graf Kinsky vom spezifisch österreichischen Standpunkte aus sich mit der Politik des Grafen Rechberg einverstanden erklärt hatten, wurde die allgemeine Beratung geschlossen.

**Wien, 7. Dez.** Der außerord. Gesandte des Königs von Dänemark, Generaladjutant und Kammerherr v. Friminger, ist hier angekommen, und beauftragt, Sr. Maj. dem Kaiser die Thronbesteigung des Königs Christian IX. zu notifiziren. Die „Presse“ hört, daß General v. Friminger kaum in die Lage kommen dürfte, seinen Auftrag auszurichten.

Weder der Berliner noch der Wiener Hof — fährt das genannte Blatt fort — sind in der Verfassung, ohne weiteres die Notifikation der Thronbesteigung des Königs Christian in allen Theilen des von seinen Vorgängern beherrschten Reiches entgegenzunehmen. Die Entgegennahme würde eine Aeußerung auf Grund des Londoner Traktats involviren; beide Höfe betradten sich jedoch befanntlich nicht unbedingt an denselben gebunden. Hr. v. Friminger, der heute vom Grafen Rechberg empfangen wurde, wird Seitens des Ministers des kaiserlichen Hauses über diese Sachlage aufgeklärt worden sein. In Berlin beobachtete man wenigstens diese Reserve, und wurde der dänische Abgesandte vom König nicht empfangen. Als derselbe Hr. v. Bismarck bemerkte, daß er mit der Audienz Eile habe, da er noch nach Wien müsse, soll ihm der preussische Ministerpräsident bemerkt haben, daß es ganz gut sei, wenn er zuerst nach Wien gehe. Der Generaladjutant hat diesen Rath auch befolgt. Dann wird man sich in Berlin wieder nach dem richten, was in Wien geschehen ist.

In Graz zirkulirt eine Vertrauensadresse an Hrn. Dr. Reichbauer für seine echt deutsche Haltung in der Schleswig-holsteinischen Frage. Sie lautet im Wesentlichen:

Ihre Worte, im österreichischen Abgeordnetenhaus für unsere Brüder in Schleswig-Holstein gesprochen, haben im Herzen des deutschen Volkes tausendfachen Widerhall gefunden. Mit Stolz und Freude erfüllt es uns, daß es ein Sohn unserer Vaterstadt ist, welcher für das gute, legitime Recht eines deutschen Volkstammes einer engerzigen Diplomatie gegenüber seine Stimme erhoben; nehmen Sie dafür unsern warmsten Dank und die Versicherung entgegen, daß es auch in Steiermark Männer genug gibt, die deutsch und treu denken und, wenn es noththut, auch ebenso handeln wollen.

In Krems wurde nachstehender „Aufruf“ veröffentlicht:

Die durch die Dänen hartbedrängten Schleswig-Holsteiner, und insbesondere jene muthvollen Männer, welche für die Verteidigung der Rechte dieses edlen Bruderammes ihre Existenz opfern, haben ein Anrecht auf unsere werthigste Unterstützung. Wie allüberall in Deutschland, so werden auch unsere Mitbürger durch Beiträge ihre deutsche Gesinnung auszusprechen wünschen, und wir rufen sie daher zur Zeichnung von Beiträgen auf, welche von mehreren Herren gesammelt und auch bei der städtischen Kasse bereitwillig übernommen werden. Krems, im Dezember 1863. Vom Stadtvorstand.

„In die Deutschen und Deutschgesinnten in Triest“ wurde von Seiten der Hh. Schröder, Stettner, Hütterott und Schilling ein Aufruf erlassen, um Beiträge für die Herzogthümer zu leisten.

## Italien.

**Turin, 7. Dez.** Deputirtenkammer. Debatte über die Lage Siziliens. Die Hh. Raporta und Bruno sprachen gegen das Ministerium. Der Minister des Innern, Hr. Peruzzi, hebt hervor, daß die bedauerlichen Unordnungen nicht auf der ganzen Insel existiren. Messina, Catania, Noto befinden sich in befriedigenderem Zustand. Der Minister

verteidigt die Behörden der Insel. Der Mangel an öffentlicher Sicherheit muß vorzugsweise den Bourbonen zugeschrieben werden, welche im Augenblick ihres Sturzes sämtliche Gefängnisse öffneten. Peruzzi unterstützt die Legalität der Anwendung des Gesetzes wegen des Brigantenthums in allen südlichen Provinzen, wo die Behörden es für nöthig erachten. Morgen wird der Minister des Innern seine Erklärungen fortsetzen.

## Rußland und Polen.

**Von der polnischen Grenze, 5. Dez. (Fr. P.-Ztg.)** Der polnische Aufstand ist in der Hauptsache als beendet, — oder wenn man glaubt, daß er im nächsten Frühjahr auf's neue entbrennen werde — als unterbrochen anzusehen; denn die kleinen Insurgentenhaufen, durch welche von Zeit zu Zeit einzelne Gegenden beunruhigt werden, können nicht als eine Kriegsmacht angesehen werden, und haben keine andere Bedeutung, als daß sie russische Militärabtheilungen, wo diese gerade nicht stark sind, beunruhigen und sich gelegentlich einer Rasse bemächtigen.

**Lemberg, 7. Dez.** Die „Gazet. Narod.“ berichtet: Der polnische Oberst Madar wurde vom polnischen Kriegsgericht wegen seiner Flucht nach Galizien mit Verlassung seines Korps, und Major Sienkiewicz, offiziell Gerlich, wegen Meuterei zum Tode verurtheilt, und letzterem die Appellation freigestellt. — Naurecki übernahm das Kommando des russischen Korps, löste aber dasselbe wegen unfriederischen Geistes auf; Junosza übernahm den Oberbefehl über die Korps Zarembo und Wroblecki. — Krynski, der nach dem Kampfe bei Cholm am 21. sein Korps in kleine Scharen getheilt hatte, und Koblowski, der in demselben Kampfe beträchtliche Verluste erlitt, organisirten ihre Korps bald wieder. — Bei Branka im Ploclischen sollen am 28. v. M. zwei russische Kompagnien in einen Hinterhalt gefallen und geschlagen worden sein. Dagegen überfielen 100 Kosaken am 28. v. M. Nachts 30 polnische Reiter unter Luchniski bei Grojec im Gouvernement Lublin, hieben Einige nieder, und zogen sich beim Heranrücken von polnischer Infanterie zurück.

## Neueste Levantepest.

**Messina, 8. Dez.** Die letzten Nachrichten von Konstantinopel, von dem Paketboot der Levante überbracht, melden, daß die Bewaffnungen fortbauern und daß die türkische Regierung den Bau von 8 neuen Korvetten angeordnet hat. In Indien haben an der Nordgrenze zahlreiche Klämpfe stattgefunden. Die Engländer verloren 2 Offiziere und 22 Soldaten in einem Kampf mit den Jndern; die Verluste der Letztern waren bedeutend. Die Bergbewohner vereinigen sich, um die Engländer zurückzudrängen. — Das englische Geschwader hat Griechenland verlassen, um nach Malta zurückzukehren. Es sind nur noch zwei englische Linienschiffe im Piräus.

## Bermischte Nachrichten.

— In Geislingen hat eine Versammlung von Einwohnern aller Stände und der verschiedensten politischen Richtung beschloffen: „Das Unrecht, welches unsere Regierung durch Beitritt zu dem Londoner Protokoll begangen, kann nur dadurch gelöhnt werden, daß sie 1) den Herzog Friedrich unverzüglich anerkenne; 2) beim Bunde beantrage, dem Herzog Friedrich eine Armee zur Vertreibung der Dänen aus Schleswig-Holstein zur Verfügung zu stellen; 3) im Fall der Nichtannahme dieses Antrages Seitens des Bundes mit den andern gleichgesinnten Regierungen zusammentrete, um auf eigene Faust den Herzog Friedrich mit Mannschaft und Geld hinreichend zu unterstützen.“

— Würzburg, 7. Dez. Die Arbeiter der Maschinenfabrik von König und Bauer in Zell haben erklärt, eine ganze Woche lang für Schleswig-Holstein umsonst arbeiten zu wollen, und Hr. König hat sogleich den Wochenlohn im Betrag von 1000 fl. in einer Volksversammlung dem Würzburger Ausschuss übergeben. Die Versammlung begrüßte die That der wackeren Arbeiter mit einem begeisterten Hoch.

## Verantwortlicher Redakteur:

Dr. J. Herm. Kroenlein.

Bei uns traf so eben ein:  
**Gothaer Hoffkalender 1864 2 fl. 42 fr.**  
**Almanach de Gotha 1864 2 fl. 42 fr.**  
**Taschenbuch der gräfll. Häuser 1864 3 fl. — fr.**  
**desgl. der freiherrl. do. 1864 3 fl. — fr.**  
Karlsruhe, den 26. November 1863.

## G. Braunsche Hofbuchhandlung.

**Viehversteigerung.**  
Herr Stöcker, Gutspächter auf dem Hofgut Heibach bei Pforzheim, läßt wegen Wegzugs durch den Unterzeichneten am  
Donnerstag den 17. d. Mts.,  
Vormittag 9 Uhr,  
auf dem gedachten Hofgute selbst nachbenanntes Vieh öffentlich versteigern, nämlich:  
a) 1 Pferd, 1 schwerer Schlag;  
6 Stück harte Zugpferde und  
2 dto. Sengstohlen, 3/4, u. 2 1/2 jährig.  
b) 1 Rindvieh von dem beliebten Karlen Landtschlag und von guter Milchergiebigkeit:  
25 Stück Kühe, theils neumelkend, großtrüchtig und halbrüchtig,  
7 dto. Kalsinnen, jäbrige,  
8 dto., meistens großtrüchtig,  
2 Farren, 2- und 3-jährige.  
Die verehrlichen Liebhaber werden hiezu freundlich eingeladen.  
Pforzheim, den 8. Dezember 1863.  
Der Beauftragte:  
**Joseph Grießel,**  
Kommissionär in Pforzheim.

**Gasthaus- u. Bierbrauerei-Verkauf.**  
Der Unterzeichnete beabsichtigt, eingetretener Familienverhältnisse wegen seine Realwirthschaft zum Döfen, bestehend in dem geräumigen Wirthschaftsgebäude, vollständig eingerichteter Bierbrauerei und Metzgerei, vorzüglichem Lagerbierkeller, nebst sechs Viertel Gemüser, Hopfen- und zweckmäßig eingerichteten Sommerwirthschaftsgarten mit Keller und Kegelbahn, ganz oder in schiedlichen Abtheilungen unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Fabriksteuern und Güter können auf Verlangen beigegeben werden.  
Die günstige Lage an der Berg- und Murgthalstraße, sowie die Nähe der Städte Rastatt und Baden empfehlen diese Wirthschaft genugsam.  
Ebenso mache ich auf einen noch wenig gebrauchten Dampfpapparat aufmerksam, welcher sich hauptsächlich für Kartoffelbrennereien eignet, und welchen ich aus freier Hand zu verkaufen beabsichtige.  
Kuppenheim bei Rastatt.

## Fr. Namelmeyer.

**J.c.888. V.-N.-Nr. 464. Langensteinbach.** (Solzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Langensteinbach werden versteigert, am Montag den 14. Dezember 1863,  
1) im Distrikt Oberklosterwald, Abth. 2, Schlag Nr. 2:  
1270 Stämme tannenes Bauholz ad 43750 Kubitfuß, 377 Stück tannene Eigtäge ad 9357 Kubitfuß, 1 buchener und 3 geringe eigene Kälbe;  
2) im Distrikt Lannenwald, außer den Schlägen, von Dürholz:  
30 Stämme tannenes Bauholz ad 1023 Kubitfuß, und 49 Stück tannene Eigtäge ad 1109 Kubitfuß;

am Dienstag den 15. Dezember 1863,  
1) im Distrikt Oberklosterwald, Abth. 2, Schlag Nr. II:  
10 1/2 Kltr. buchenes, 1 Kltr. eigenes, 3/4 Kltr. apfelnnes und 235 Kltr. tannenes Scheiterholz, 3775 Stück gemischte und 1350 Stück tannene Wellen und 29 Loos unauflösbaren tannenes Reisig und Schlagraum;  
2) im Oberkloster- und Köpflerwald, außer den Schlägen von Dürholz:  
1 1/2 Kltr. buchenes und 1 1/4 Kltr. tannenes Scheiterholz, 2 1/2 Kltr. buchenes und 1 Kltr. tannenes Prügelholz und 525 Stück buchene und gemischte Wellen.  
Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Morgens 9 Uhr im Oberklosterwald im Holzschlag auf der Althofstraße zwischen Mertzell und Frauenalb.  
Langensteinbach, den 4. Dezember 1863.  
Großh. bad. Bezirksforstrei.  
Rößfel.  
J.c.946. Nr. 8922. Eppingen. (Schuldenliquidation betr.)  
Das Gesuch der Johannes Meisenhütter Eheleute von hier um Auswanderungserlaubnis betr.  
Die Schuldenliquidation, welche auf den 23. d. Mts. anberaumt war, wird schon am  
Donnerstag den 17. d. Mts., früh 8 Uhr, vorgenommen.  
Eppingen, den 8. Dezember 1863.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Lang.



Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Unterpfand-Einträgen.

§. 6. 87. Niederbühl. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachfolgendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Unterpfand-Rechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes geschränkt werden.

Niederbühl, am 18. Juni 1863.

Der Bürgermeister: Scharer.

Der Vereinigungs-Kommissär: R. Bruckner, Assistent.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
19. Nov. 1815	116	Math. Fritsch von Kuppenheim	Math. Denz Kinder von da	13 35	1. März 1827	93	Egidi Schnurr	Ant. Jung Kinder von Steinbach	135
3. Dez.	"	Bernhard Barth von da	Math. Denz Kinder von da und Anton Weingartner	70	12. April	91	Hieronymus Kiefer	Nik. Ströber von Försch	128
31. Jan. 1816	122	Egide Wittenauer	Friedr. Barth	70	14. April	95	Baltin Lepold	Balthes Walz von Kuppenheim	102 30
26. Febr.	124	Hausmeister Schmitt von der Javorite	Elisabetha Kiefer, ledig, in Försch	215			Ant. Leopold	Ferdinand Westermann von Oberrod	102 30
2. April	127	Franz Heitvogel	Ant. Jung, Küfer	150	1. Juni	100	Math. Schneider	Fz. Sales Barth	202
7. April	"	Sebast. Seitz	Kath. Seitz	250	1. Aug.	102	Wilhelm Zeller	Sebast. Späth von Oberrod	75
21. April	"	Ignaz Fritsch	Josef Kenderle von Des	145	11. Jan. 1828	120	Ant. Rammelmair u. Konf.	Konrad Wegel	90 30
6. Okt.	131	Fz. Herrmann	Fz. Adam	36	1. Febr.	122b	Baltin Schlick	Fz. Schlick	40
20. Okt.	132	Ambros Barth	Stefan Adam	252	8. Febr.	123b	Hg. Kiefer	Sebast. Barth	111
10. Nov.	133	Ant. Stadle	Katharine Wagner	106	"	124	Martin Götzig	Baltin Götzig'sche Eheleute	51
17. Nov.	134	Ignaz Fritsch von Kuppenheim	Bartholomäus Trifer von Gaggenau	440	"	126	Ignaz Bastian	Elisabeth Kolb von Kuppenheim	80
20. Nov.	"	Philipp Jak. Ring von da	Fz. Jörg Mack von Bischofswier	50	7. April	127	Ant. Seitz	Wendel Hildenbrand	30
26. Nov.	"	Sebast. Kolb u. Konf.	Josef Sand	553 30	9. Mai	129	Julius Seitz	Nikol. Ströber	30
29. Nov.	137	Michel Binner	Lorenz Kömml	300	13. Juli	129b	Bürgermeister Barth von Kuppenheim u. Konf.	Florian und Thomas Scharer	916
14. Febr. 1817	140	Ignaz Adam	Balthes Fritz	60				Hirshwirth Wegel von da	88 15
19. Febr.	140	Josef Schumann von Rastatt	Theresie Klagmann	30	1. Sept.	135	Ant. Kiefer	Sebast. Barth	179
20. Febr.	141	Bastian Stemmle	N. Seiter von Rastatt	138	1. Dez.	140	Bogt Schmitt	Josef Knör von Kuppenheim	100
10. März	143	Jörg Kiefer	Ant. Baumhart	400	1. Febr. 1829	146	Ignaz Weßbacher	Josef Arnold Frau von Rastatt	210
21. März	"	Josef Schmitt u. Konf.	Hg. Heberling von Raunthal	50	4. April	147	Josef Kiechinger	Sebastian Barth von Kuppenheim	80
30. März	145	Ant. Seitz	Paul Scherer	130	17. Mai	150	Klemens Scharer	Altvogt Reis	40
21. Mai	146	Welfer Werner	Josef Richter	112	12. Juni	161	Anton Kaurer	Katharina Jung	25
"	"	Johannes Frosch	Franziska Werner	45				Josef Lang Kinder von Steinbach	200 15
24. Mai	147	Sebast. Stemmle	August Frosch	45	17. Juni	163b	Anton Beckle	Engelwirth Barth von Kuppenheim	60
8. Juni	"	Anselm Herrmann	Alexander Fritsch	130				Konrad Wegel	182
13. Juni	148	Engelbert Schmitt	Jörg Schneibel	72	2. Aug.	165	Klemens Burkard	Bauha Herrmann	215
17. Juni	149	Josef Kiefer	Ant. Seitz	600	6. Aug.	168	Hg. Kiefer u. Konf.	Konrad Wegel	60
12. Sept.	150	Louis Schumann	Josef Odina	912 30	15. Aug.	169	Lukas Müller	Simon Kiefer von Malsh	60
19. Sept.	"	Mathes Försch	Pantaleon Fritsch	110	1. Nov.	172	Hier. Kiefer	Josef Knör von Kuppenheim	203 45
9. Nov.	153	Johannes Schmoll, alt	Kaver Hirn von Kuppenheim	110	3. Nov.	172b	Mathes Baumhart	Johannes Schuler von da	124 30
11. Nov.	"	Karl Schuler	Sebast. Witz	75	1. Jan. 1830	173b	Mathes Barth	Sebast. Barth	30
24. Nov.	"	Anton Seitz	Magdalena Seitz	25	10. Jan.	176	Bastian Wegel	Ignaz Schmitt und M. Jos. Walz	230
7. Dez.	155	Bernhard Barth	Seb. Wendelgass von Kuppenheim	130	15. Febr.	180b	Louis Schumann	Baltin Götzig Ehefrau von Kuppenheim	105
16. Dez.	156	Josef Schiller	Fz. Seidel	211				Johannes Scherer Frau	80
1. Jan. 1818	"	Julius Seitz	Mathias Wendelgass	112	1. März	181	Anton Herrmann	Nichol. Walz von Kuppenheim	80
26. Jan.	157	Michel Walz von Kuppenheim	Ant. Barth, Schmieß von Kuppenheim	120	1. Juni	185b	Konrad Hag	Eugwig Jod	244
1. Febr.	158	Jak. Barth	Math. Wendelgass	100	4. Juni	187	Jörg Herr	Mathes Wendelgass von Kuppenheim	231 30
29. März	159	Andr. Groß von Otterdorf	Alois Kühn	303	14. Juni	189b	Johann Westermann	Josef Kiefer	100
30. März	160	Josef M. Herrmann	Andres Wegel von Kuppenheim	244	1. Sept.	191b	Jakob Kiefer Wtb.	Baltin Scherer	28 45
5. April	161	Andr. Walz von Kuppenheim	Karl Barth	330	5. Sept.	193	Jakob Kühner Wtb.	Josef Kiefer Wtb.	80
22. April	"	Leonard Kaurer	Sebast. Hrig	120	12. Sept.	"	Wendel Scherer	Fz. Sales Schnurr von Oberrod	66
29. April	162	Hieronymus Kiefer u. Konf.	Hausmeister Schmitt Erben	273	10. Okt.	194	Michel Binner u. Konf.	Job. Hoffarth Frau von Steinbach	57
11. Mai	163	Hg. Böbler	Elisabetha ?	1015				Andr. Schnurr Frau	100
12. Juni	165	Julius Müller von Kuppenheim	Hg. Müller	143	13. Okt.	196	Hg. Kiefer	Idel. Müller Frau	56
14. Juni	"	Ignaz Adam	Ant. Seitz	189	2. Nov.	196b	Felician Dreher	Math. Kumpff Frau von Rastatt	250
22. Juni	166	Johann Schmoll von Kuppenheim	Sebast. Degler von Kuppenheim	20	14. Nov.	198	Josef Herz	Bonifaz Försch Frau von Kuppenheim	75
11. Sept.	167	Anton Sattler	Adam Fritsch	201	1. Dez.	199b	Klemens Barth u. Konf.	Josef Stemmle Erben hier	50
27. Sept.	168	Math. Barth u. Konf.	Lorenz Reimling	176	6. Dez.	203	Alois Fieschinger in Försch	Franz Sales Schnurr zu Oberrod	125
3. Okt.	171	Raimund Schnurr	Wilhelm Schneider	161	"	203b	Math. Jung	Nikol. Ströber	129
29. Okt.	173	Jakob Wendelgass	Valth. Barth	133	"	204	Thomas Herrmann	Leopoldine Herrmann	48
2. Nov.	"	Leopold Kiefer	Simon Kiefer von hier	675	"	204b	Wart. Schmitt	Franz Adam	100
7. Nov.	174	Lehrer Koch	Nikolaus Haas	156	6. Febr. 1831	207b	Anton Westermann	Bonifaz Försch Frau von Kuppenheim	70
24. Dez.	175	Sebast. Seitz	Math. Müller	40	1. März	208b	Alois Weg	Fz. Schmitt	51
24. Jan. 1819	176	Job. Müller	Fz. Jos. Lang	100	16. März	210b	Wolfgang Jüngling u. Konf.	Heronimus Walz	250
30. Jan.	"	Ignaz Jüngling	Karl Barth	160 30				Johannes Hornung Frau	250
7. Febr.	177	Anton Herrmann	Klaudian Scherer	310	9. Mai 1831	5	Martin Herrmann	Sebast. Adam von Kuppenheim	140
18. Febr.	180	Johann Müller	Josef Martel	80	3. Juni	6b	Victoria Grischle u. Konf.	Ignaz Huck Ehefrau	110 30
2. März	181	Hs. Jörg Ruf	Johann Frosch	76	17. Juli	10b	Joh. R.	Ignaz Huck von Steinbach	17
28. März	"	Simon Schnurr	Anten Barth	60	1. Sept.	17	Bernhard Herrmann u. Konf.	Eugwig Jod	61 15
5. April	182	Anton Seitz Wtb.	Fz. Reidel	253	5. Okt.	18b	Anselm Herrmann u. Konf.	Johannes Hornung Frau	52
8. April	"	Dionis Hertwed	Baltin Jung	110	16. Okt.	21	Anton Scharer	Mathias Barth Ehefrau von Kuppenheim	50
27. Juni	183	Josef Strider	Bartholomäus Strider	150 15	15. Jan. 1832	23	Stanislaus Bollian	Idel. Müller Frau v. Sandweier	55
21. Juni	184	Wart. Barth u. Konf.	Bitali Strider	311 30	11. Febr.	24b	Konrad Hag	Jakob Wendelgass Wtb. von Kuppenheim	110
21. Sept.	185	Peter Barth von Kuppenheim	Kaver Hirn	53	11. März	26	Josef Reis	Januaris Götzig von Eberstein	75
4. März 1820	186	Johann Gyer	Konrad Walz	39	18. März	28	Lorenz Hertwed	Salome Strider	34
16. März	190	Josef Scharer	Math. Ort, Lehrer	90	6. April	29	Baltin Schulz	Jörg Kärcher Kinder von Kuppenheim	40
25. Sept.	193	Johann Walz u. Konf.	Franz Adam	600	29. April	34b	Simon Kahn u. Konf.	Kaver Kolb	80 15
27. Sept.	194	Jakob Barth	Nichel Müller	130	4. Juni	36b	Jakob Weiser Frau zu Rastatt	Josef Fritsch Frau	50
1. Nov.	196	Job. Stahlberger	Johann Jüngling	148 15	15. Juli	37b	Friedr. Herrmann	Andr. Dreher Frau	165
22. Dez.	199	Jakob Weil in Karlsruhe	Ant. Walz	113	3. Aug.	38	Hd. Herrmann	Hs. Adam Knör	200
16. Jan. 1821	200	Johann Gayer	Handelsmann Geiger von Rastatt	5000	22. Juli	39b	Ant. Seitz	Andr. Schnurr Frau	100
27. Jan.	201	Josef Müller u. Konf.	Wid. Giele	70	5. Aug.	40b	Johannes Schlick	Baltin Schick von Kuppenheim	140
28. Jan.	"	Karl Pflüger	Bastian Wendelgass	101 30	21. Sept.	42	Benedikt Lepold u. Konf.	Peter Barth von da	143
18. April	202	Samuel Herz	Fz. Adam	400	22. Okt.	51b	Konrad Hag	Andr. Kiefer	123
16. Juli	203	Rosalie Weßbacher	Anton Barth	200	24. Jan. 1833	54	Josef Kaurer u. Konf.	Feldweibel Epler Frau von Rastatt	54 15
7. Okt.	204	Josef Herz	Karoline Weßbacher	735	31. Jan.	57b	Friedrich Herrmann	Job. Haller	290
10. Febr. 1822	207	Johann Walz	Ant. Weingartner von Kuppenheim	70	3. April	61	Anton Westermann	Karl Heller Frau in Rastatt	170
			Mathias Wendelgass	106					

**Einträge im Grundbuch Band 3.**

9. Mai 1822	5	H. Försch von Kuppenheim	Franz Adam Geben	155 45
10. Mai	"	Job. Stahlberger von da	Lhabdus Hof	90 15
12. Febr. 1823	8	Anton Kiefer	Josef Müller in Kuppenheim	250
22. Febr.	9	Johannes Strider u. Konf.	Ignaz Schulz von Bahl	91
9. März	11	Wart. Ort	Josef Müller in Kuppenheim	130
23. März	12b	Ant. Scherer	Paula Herrmann	4250
27. März	13b	Nich. Kiefer u. Konf.	Ant. Reich in Des	33
14. Sept.	20	Wart. Schmitt u. Konf.	Anton Baumann in Rastatt	120
25. Sept.	21	Johannes Kiefer	Ant. Reich Ehefrau	124
12. Okt.	23	Ant. Schmitt	Marianna Sievert	150
4. Nov.	25	Job. Kiefer	Magdalena Seitz	80
8. Febr. 1824	26b	Wendelin Seitz	Genoveva Seitz von Kuppenheim	110
7. Febr.	27	Dionis Hertwed	Genoveva Seitz von Kuppenheim	116
3. April	29	Ant. Jung	Gottrich Reg Frau	110
10. Okt.	34b	Job. Hag u. Konf.	Anton Jüngling Kinder zu Steinbach	69
17. Okt.	35b	Nichel. Weis u. Konf.	Wart. Barth von Kuppenheim	84 30
			Josef Stahlberger Wtb. von Kuppenheim	95
7. Dez.	43	Försch Beckmann u. Konf.	Nikol. Bender	105 15
			Bonifaz Försch	169 45
7. Febr. 1825	45b	Jakob Bender von Kuppenheim	Kath. Hirt von Malsh	131
12. Mai	48	Martinus Ort	Math. Walz	152 30
	49	Magdalene Burkard	Aug. Frosch	73
	51	Ignaz Frosch	Ignaz Reis	75
12. Sept.	56	Martinus Ort	Ant. Reich Frau von Des	68
2. Nov.	60	Hieronymus Schmitt	Ignaz Reis von Durmersheim	600
8. Dez.	63	Sebast. Schmitt u. Konf.	Anton Seitz	500
16. April 1826	74b	Anton Seitz	Gottrich Weg von Jfzheim	135 45
1. Sept.	78b	Egidi Schnurr	Maria Antonie Adam	139 15
10. Dez.	84b	Ludwig Fritsch	Mathes Barth Frau von Kuppenheim	50

**Einträge im Grundbuch Band 4.**

9. Mai 1831	5	Martin Herrmann	Johannes Hornung Frau	250
3. Juni	6b	Victoria Grischle u. Konf.	Sebast. Adam von Kuppenheim	140
17. Juli	10b	Joh. R.	Ignaz Huck Ehefrau	110 30
1. Sept.	17	Bernhard Herrmann u. Konf.	Ignaz Huck von Steinbach	17
5. Okt.	18b	Anselm Herrmann u. Konf.	Eugwig Jod	61 15
16. Okt.	21	Anton Scharer	Johannes Hornung Frau	52
15. Jan. 1832	23	Stanislaus Bollian	Mathias Barth Ehefrau von Kuppenheim	50
11. Febr.	24b	Konrad Hag	Idel. Müller Frau v. Sandweier	55
11. März	26	Josef Reis	Jakob Wendelgass Wtb. von Kuppenheim	110
18. März	28	Lorenz Hertwed	Januaris Götzig von Eberstein	75
6. April	29	Baltin Schulz	Salome Strider	34
29. April	34b	Simon Kahn u. Konf.	Jörg Kärcher Kinder von Kuppenheim	40
4. Juni	36b	Jakob Weiser Frau zu Rastatt	Kaver Kolb	80 15
15. Juli	37b	Friedr. Herrmann	Josef Fritsch Frau	50
3. Aug.	38	Hd. Herrmann	Andr. Dreher Frau	165
22. Juli	39b	Ant. Seitz	Hs. Adam Knör	200
5. Aug.	40b	Johannes Schlick	Andr. Schnurr Frau	100
21. Sept.	42	Benedikt Lepold u. Konf.	Baltin Schick von Kuppenheim	140
22. Okt.	51b	Konrad Hag	Peter Barth von da	143
24. Jan. 1833	54	Josef Kaurer u. Konf.	Andr. Kiefer	123
31. Jan.	57b	Friedrich Herrmann	Feldweibel Epler Frau von Rastatt	54 15
3. April	61	Anton Westermann	Job. Haller	290
			Karl Heller Frau in Rastatt	170

**Nachtrag Band 1 Pfandbuch.**

2. April 1816	28	Fz. Jos. Knör	Josef Berna	300
14. Mai 1824	92	Baltin Götzig	Karl Heer von Rastatt	200
21. April 1826	112	Försch, Bonifaz	Benedikt Werth von Haueneberstein	400
5. Nov.	120b	Benedikt Barth u. Konf.	Kloster Lichtenthal Hofgut	3022 50
13. März 1830	193b	Hider Bick	Bernhard Hud. Gesellsch	220
1. Febr. 1831	184	Josef Herrmann	Doktor Gutz in Rastatt	220

**Grundbuch Band 2.**

2. Aug. 1810	15	Ignaz Pflüger	Konrad Schäfer von Haueneberstein	185
8. Sept. 1813	75	Rep. Walz von Kuppenheim	Ant. Fritsch	906
18				



